

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der Sieg des Gardekorps.

(Karte 4.)

Nachdem am späten Abend des 8. September bei Fère-Champenoise endlich Ruhe eingetreten war, stellte sich heraus, daß die Drahtverbindung vom Generalkommando des Gardekorps zum Armee-Oberkommando abgerissen war. Unermüdtlich hatten sich die einzelnen Züge der Korps-Fernsprech-Abteilung bemüht, um mit dem Kabel dem Generalkommando zu folgen; überhaupt hatte es wohl für keine Truppe seit Kriegsbeginn so wenig Ruhe gegeben, wie für die Nachrichten-Formationen, schier Übermenschliches hatten sie Tag und Nacht mit Bau und Abbau der Leitungen und dem ununterbrochenen Stationsdienst leisten müssen. Vor und in Fère-Champenoise war am 8. September besonders der 4. Zug der Garde-Korps-Fernspr. Abt. unter Lt. Schröder in schweres Feuer geraten. Aber er hatte es geschafft, 6³⁰ abds. war die Station für das Generalkommando trotz der feindlichen Schrapnells in Fère-Champenoise betriebsfähig. Dann war aber General Frhr. v. Plettenberg mit seinem Stabe in Richtung auf Normée abgefahren, es mußte nachgebaut werden. Dabei stellte sich bald heraus, daß weiter rückwärts die Leitung, die auf weite Strecken hatte am Boden verlegt werden müssen, zerstört war. So mußte sich ein Adjutant im Kraftwagen zum Armee-Oberkommando begeben, um dort die Lage des Korps zu melden und die Armeebefehle für den nächsten Tag in Empfang zu nehmen. Da zu erwarten stand, daß das Gardekorps auch am 9. September in engster Verbindung mit den Sachsen zu kämpfen haben würde, wollte sich General v. Plettenberg für die Nacht in Normée unterbringen, wo er mit dem rechten Flügel der 3. Armee in naher Fühlung sein würde. Normée war aber völlig ausgebrannt und so blieb das Generalkom-